Martin hat out Be inhalts erhalten: Est ichreibe. Wartin

ing %10 libr irel ihrt noch Buneville Uhr ist es zu einer

veihung des Wall im gangen 20 Be beteiligen, u. a. d Ergbergog Fin

iten Monier, 200 4.80 Uhr auf de la Conte bin ngreiche Sicherbell velche Rubeftörund urde Soudo, detet. Collemin 19 ibriben fab: fchoner Mugenbli dien ihr Gerren

ben redaltionellen in Biebrich. Roiald o Zeibler in Biebr

en Werktigung in

65.

huster-

mg.

CG and C te u. Obenmalbes f Ballmann, Bermal

nendrunich) pu per tes Billol-Girell fichtiges, lelibes Deinmädden forben fann unb berfreht a. 1. 1 1000 ger British Groebister.

ochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.



Ericeint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibejug nur 3 maliges Ericheinen, Die Sveltags-Mummer wird ber Samstag-Mummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorfdick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchbruckerei Gulbo Beibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer-

Angelgenpreis: filr bie 6 gefpaltens Colonelgeile ober beren Haum 10 Pfg-Reklamezelle 25 Pfg.

Mittwoch, den 23. April 1913.

7. Jahrgang

Miliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Benutjung ben Johlenpferche.

epigspreis; monatlich 40 Pfg. einschl.

Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber

den Bestellgeld, auch bei Polibegug.

Benugung ber Fohlenpferne ber Gemeinde tann jedem niellen Fohlenbesiger zum Cinbringen von ihm geborigen de ben Fohlenpferch benutzen will, bat bavon im Rat-

ber Angeige empfängt der Befiger einen Schliffet gu ben er teunen anderen Gobtenbefiger jum Underingen

bie Benugung bes Pferches aufhört, mit ber Schlifabgegeben merden.

ber Boblenbefiger, ber einen Schluffel empfangt, bat für gem eine Gebufte unn 3 Mart pr. Ratenberjahr an bie bem Pierch gugieben ober ber benjelben gugefügt mirb. gobienbefiger umterwerfen fich biefen Beftimmungen

Planguatine bes Schluffels. Sumiderhandlung gegen diese Bestimmungen berech-emeinde zur josortigen Juriiefnahme ber Genehmigung. Sein a. M., den 16, April 1913.

Der Magiftrat. 3. B.: 3. Breis.

Befanntmadjung.

figier Zeit macht fich der Unjug des rottenweisen, zwed-inmunitehens junger Leute auf den Strafen namentlich Mingspuntten ber Etragen und auf bem Plan wieder Im Intereffe des freien und ungehinderten Berfebre ermelbung der Belüftigungen des Bublifimes, wird biefer bas Strengfte unterfagt und merben Jumiberbandlungen nich auf Bestrojung gezogen. wim a. Mt., den 4. Januar 1912.

Die Polizeiverwaltung, gez. Batch.

bebinde Befanntmachung wurde in leuter Zeit wieder un-Mallen und wird baber mit bem Bemerten veröffenflicht. in Bufunit mit aller Strenge gehandhabt merben

Shim a. M., den 21. April 1913. Die Polizewerwaltung. I. B.: I. Vreis.

Befonntmadjung.

Mitturf ju einer Ergangung des Gresftstufs vom 10. Giber Unfteftung und Berforgung ber Gemeinbebeamten glackeim a. Mann, liegt vom 24. b. Meis, ab zwei Bochen bei der Dienstitusben im Ratbaufe, Zimmer Rr. 8, zur Ginmenbungen bagegen find mahrend diefer Zeit topilitat ju erheben. denn a. M., ben 22. April 1913.

Der Magiftrat. 3. 3.: 3. Breis.

De ber Alebringe und ber alten Strobeinbanbe an ben Obithaumen

berbliten, bag bie gur Befampjung bes Froftspunners ibdumen angelegten Alebringe gu Schlupfminteln für biebe Infelten merben, muffen fie albafb von ben Doftant und burch Berbrennen vernichtet merben. lig empfiehlt es fich, die Stämme mittels Drabiburften Armber gu reinigen, um die auf der Rinbe angesiedetten

hte Gier zu pernichten. Redringe mit Draht beseftigt, fo ift ber Bindebraht ta fammeln, bamit teine Drahtfrude gwiften bas Bieb-

im Winter jum Schuhe gegen Wildverdiß an ben angebrachten Stroheinbande bienen einer großen An-ist Insetten, besonders Stutiausen und Schildtausen, bintel und begunftigen Rrebs und Brund. Die Strobb baher ju entfernen.

Poligeibehörben veranlaffe ich, ben Obitbaumbefigern ibige Ubnahme ber alten Riebringe und ber alten ein ben Dofibaumen aufzugeben und über bas Gebis gum 1. Mai b. Os. gu berichten Schen, ben 10. April 1913.

E 1548 Der Ronigliche Banbrat. pon helmburg.

ben Obitbaumbefigern gur genauen Befulgung mit-Mir q. M. ben 22. Mpril 1913.

Die Boligeiverwaltung. 3. B.: 3 Breis.

Befanntmochung. Befanntmochung. Smplgeichaft findet in diefem Jahre wie folgt

A. Celliuspinog.

Mai L Js., nadmiltags 3 Mpr. für die in der Zeit vom 612 big Unbe gebruar 1913 geborenen Rinder und die fieren Jahren, die entweber noch gar nicht ober nicht sumpit morden just.

Migi I. Ja., nachmittigs 3); Uhr, für die in der Beit in ber Beit geborenen Rinder. Mai t. 36., nachmittags 3 Mbr. für bie in ber Beit vom

big Unde Dezember 1912 geborenen Rinder. B. Wieberimpfung.

Mei 1 Ja., nachmittags 3 Met, für alle im Jahre 1901 bigelichtigen Stanben und ben in den Jahren 1900 und ichulpflichtigen Anaben bie noch gar nicht ober Compit morden fino.

hie Langer morden histo. Pliditigen Mabrhen und bie in ben Jahren 1900 legenen ichulpflichtigen Madchen die noch gar nicht ficiols tembli morgen linb.

Die Erstimpfungen sunden im Rathause und die Wieder-impfungen im Schulgebäude, Saal Ar. 5, fiatt.
Die Rachlichauen werden jedesmal acht Tage später zur selben Stunde und in denselben Zofalen abgehalten.
Die Elbern, Pliegeeltern und Barmunder werden ausgesarbert.

für Gestellung ihrer Rinder und Bflogebesoblenen in ben Impfund Radifchauterminen Sorge ju tragen, mibrigenfalls fie fich ber gefeillichen Bestrafung ausfehen

Jum Impfarzt ift herr Geb. Sanitätsrat Dr. Sanitus bestellt. Bor ben Impfungen werben ben Impflingen bezw. beren Bertretern Berbaltungsmahregeln zugestellt, auf beren Beachtung bejonbers hingemielen mirb.

Hochheim a. M., den 8. April 1913. Die Poliziverwaltung. J. B.: I. Preis.

Die Stobitaffe: Sofmonn.

Befanntmachung. An Zahlung der Beitröge jur Helf. Naff, landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft wird erinnert. Hochheim a. M., den 18. April 1913.

Richtamtlicher Teil

Tages-Rundichan.

Der Bergog von Cumberland tommt noch Berlin, Bisher ftanb es nach nicht felt, ob der Herzog von Cumberland an der auf den 24 Mai feltgelegien Bermahlung feines Sobnes mit ber Pringeffin Bittoria Luffe von Breufen perfeitlich teilnehmen murbe. Beitt wird befannt, bag ber Bergog, bie Bergogin und bie Pringeffin Olga an ber Bachgettefeler teil-

Beelln. In feiner letten Sigung bat der Bundeorut eine Ab-anderung der von ihm erlugenen Berordnung über die Einrichtung von Strofregistern vom 9. Juli 1896 beichloffen. Die gebende Berordnung bestimmt, bag alle burch richterliche Strufbefeble, burch polizeiliche Strafverfügungen, durch Strafurteile ber bürgerlichen Gerichte einschließlich ber Ronfulargerichte, jomie burch Strafurteile der Militärgerichte ergebenben Bernrteilungen megen Berbrechen, Bergeben und einer Reihe von Uebentretungen in bas Strafregister einzutragen find. Auf Grund des Registers mirb Geruchten und allen öffentlichen Behörden Austunft über Borbeitrafungen einer Person erteilt. Da die Bundesrutsverordnung irgendweiche Bestimmung über die Löschung der Eintragungen nicht enthalt, fo bleiben auch bei Bergeben aber Uebertretungen bie in jugendlichem Alter begangen find, die Eintrogungen während der ganzen Lebensbauer des Betreifenden im Register verwerft. Da dierin zweisellas in vielen Hällen eine underechtigte Härte liegt, bat der Bundesrat durch die Abönderung der Bestimmungen die Röglichteis geschaffen, die Löschung von Cintragungen im Strafregister berbetzusübren. Die Löschung soll in gerigneten Fällen burch einen Gnabenaft erfolgen.

Berlin. Bei ber außerorbentlichen Schweinegahlung im Deutichen Reiche mar von einzelnen Mitgliebern bes Untersuchungsausschuffes über bie Urfachen ber Fleischteurung barauf bingemiesen morden, daß die regelmäßig antaisgs Dezember vor fich gebende Biedzöhlung den Bedürinissen der Berwaltung nicht genüge; es emplehte fich daher die Bornahme auch von Sommerzählungen. Diefem Bunfche entsprechend bat ber Bundenrat angeordnet, bah am 2. Juni in famitlichen Gemeinden bes Deutschen Reiches bie Jahl ber vorhandenen Schweine amtlich ermittelt wirb.

München. Die Gesamtvorstande-Sigung bes Mibeutichen Berbandes, die hier togie, nahm zur Wehrvorfage folgende Entichlie-hung an: Der Gesantvorstand des Allbeutigen Berbandes banti ber Regierung für die Einftringung ber Biehevorloge, in ber er ben Musbrud bes entichloffenen Willens erblidt, bie aubere Sicherbeit unferes Baterlandes allen Röglichleiten gegenüber zu gewährleilten; er fpricht bie Erwartung aus, bag bie burgerlichen Bar teien bes Reichstages die Bortoge raich und ungefürst erledigen. Der Borftand billt ben Zeitpunft für gefommen, wo auch für die Berernen aus den größen Rriegen endlich in einer Weise geforgt mirb, bie ben Rotleibenben unter ihnen bie verbiente Gilfe verichafft, er geht babei von ber lleberzeugung aus, bag jest, mo gewolltige Mittel für die Geeresverftarfung verlangt werben, ber ver-boltnismaftle geringsugge Betrag zur Berfügung feben muß, ber eine alte Ebrenschuld bes Reiches einlöft. Der Borftand balt es auch für geboten, auf das Misserhaltnis hinzumeisen, das in Be-zug auf die Ruftung des Deutschen Reiches und ber verbundeten öfferreichlich-ungarifchen Monarchie befteht; er betont, bag beren Broolterung nicht annahernd die Opfer bringt, die dem Bolt im Richt zugemutet werden, und balt es bei den graffen Borteilen, die das Bunduis gerade für Defterreich-Ungarn hat, für berechtigt. bal umfere Deffentlichteit ben Ausbau ber ofterreichtich ungarifden Wehrmacht erwartet; die Bolfsgenoffen in Defterreich bittet ber Allbeutiche Berband, nachbrücklich für eine raiche und ausgiedige Herepverftärtung in ihrem Baterlande einzutreten.

Neue Kriegsweishelt hat ber frühere frangofische Kriegsminister Meffing aus dem Baltantriege gelernt; er fagt, der Erfolg jei durch den blipfchnellen Angriff, die Ueberrumpelung des Feindes und die Geheimhaltung des Ariegsplanes berbeigeführt. Das finnnt denn doch nicht; die Zürken flanden unter dem Einfluß ihres bobentofen Schlenbrions, fonft batten fie ihren Gegnern be quem den Rang ablaufen fonern. Und tein geringerer Feldherr als Melite fagte, daß es einen lang anogearbeiteten Kriegsplan überhaupt nicht geben fann, weil es zu oft anders fommt und für jeben Tag den Arferderungen der militärlichen Lage Rechnung getragen werben muß. Die Balfanvölfer boben mohl felbft nicht gebocht, bag es mit ben turfifden Militar-Bergoliniffen fo traurig

Die Ronige im Eril. Dit ber im Juni ftattfinbenben Bermablung des früheren Königs Manuel von Portugal mit ber Pein-geffin Linguste Wittoria von Sobenzollern aus bem süddeutschen Imeige biefes Fürstenhaufes mirb es wieber ein Ronigspaar geben, bas diefe Burde führt, ohne zu regieren. Die übrigen Thron-prätendenten neumen den som ihnen erstreden Raug nicht, weit fie nicht regiert haben. Das sind der Herzog von Orleans in England, der Bring Dittor Kapsteon in Brüffel und der Graf von Caserta, Umwörter auf den Thron won Recycl in Cannets. In verwinzeten depoffedierten Flirftinnen, die auf dem Throne fogen, leben noch die Rafferin Cogenie von Frankreich, die Rafferin Charlotte von

Megito und bie Ronigin Roialie von Gerbien. Der junge Ronig Manuel ist übrigens febr reich, wenn er auch auf den in Portugal befindlichen Besit verzichten muß, weil er teine Abdanfung unterichreiben will. Aber feine Mutter Amalie, geborene Prinzestin von Orisans, verfügt über Billionen. Die Sparfamteit der Orisansin befonnt ift bekannt. Das junge Baar nimmt in England Wohnfig.

Beiersburg. General Auropattin, ber trop feiner Rieberlagen im japanischen Ariege einer ber bervorragenditen Militärs Auf-lands ift, veröffentlichte aus der Stille seines Landiebens, in das er sich nach dem Friedensichluß flüchtete, eine Aufleben erregende Broschite. Er weist darin die Rotwendigteit des oberjährigen Mili-Broichire. Er weit barin die Norwendigkeit des obergahrigen Militärdienstes in Auskand mach, dem eine kleinere, aber gründlich emsgebildete Armee viel nüglicher fei als ein größes Heer. das feine foldatliche Ausgade nicht erfast dat. Der General weißt auf das Refrusenmaterial din, das zum größten Teil aus des Befens und Schreibens unfundigen Leiten besteht, die nie aus ihrem Dorfe herausgekommen waren und zumächt zu Menichen gemacht werden millen. Der Vorsehlag Auropatkins wird der "Magd. Zig." zufolge nach der Katerahrener Benierung ernt erweiter von ber Betereburger Regierung ernft erwogen.

Beigrad. Eine Berfammlung ferbifcher Kaufteute baste nach furzer Beratung einstimmig einem Beischlus, welcher den Wunfch nach beistleumigter Durchführung des Bonfotts gegen öfferreichlichungarische Waren ausspricht. Gegen den Vorwurf, die Undanfbarteit gegenüber ihren Geschäftsfreunden in Desterreich-Ungarn, welchen die Wiener Presse den ferbischen Kaufleuten machte, wird auf bas entichiebenfte protestert und die Uebergeugung ausgesprachen, bag bie ferbifchen Raufteute ihren Berpflichtungen gegen alle Gläubiger forreft nachkommen murben, in erster Linke gegen Diesenigen in Defterreich-Ungarn.

Die militärifche Tuchfarbe.

Berlin. In ber Budgettommiffion bes Reichstages führte Berlin. In der Budgetsommissen des Acidistages sührte Generalleutnant Stands der Truppen aus, daß für die nen zu errächtenden oder Truppen aus, daß für die nen zu errächtenden oder zu verstärkenden Formationen zwei seldgraue und eine blaue Garnitur vorgeschen seine. Eine Andersein in biedgraue in bieder Andersein in biedgrau sein nicht geplant, da Unterscheidungszeichem militärisch notwendig seine. Wie der Ariegeminister sodann erstärte, betragen die Mehrausgaden dei sozieligten Ausrüftung in Feldgrau über den Rilliamen Woort; da diese Moorustung teurer als die blaue sei, dürse das Tempo der Anschaftung nucht is ellig werden. Die Berwaltung beabsichtigte nicht, von der seidgrauen Voorde werdstutreien, die vom 1. Zuril 1913 an als Friedens-Farbe jurudzutreten, die vom 1. Epril 1913 an als Friedensgarnitur eingeführt worben ift.

Die Frage ber Braunichweigifchen Thronfolge.

PC. Durch bie Mitteilungen ber Rordbeutschen Allgemeinen Beitung gur Frage ber Braunfcmeigischen Throufolge find eima noch bestehende Zweisel, ob der Berzicht auf Hannover als unerlässliche Borausschung für eine anderweite Regelung der Braunschreichen Ihronfolge aufrechterhalten werden jalle, nunmehr endgültig beseitigt. In diesem Sinne sagt die Kreus-Zeitung von der Bedeutung der halbomilichen Erflärung: "Sie gibt deutlich genug zu verstehen, daß von Ansprichen des welftichen Jaufen nut Sannover feit ber Berlobung bes Erben ber welfifchen Ueber-lieferungern mit ber Tochter ben Konign pon Breuften feine Rebe mehr ift. Dieje Foftfrellung ift wertwoll und wird hoftentlich ben Berfuchen, die gegenteilige Auffaffung in der Bevölferung zu nöhren und zu verdreiten, ein für alle Mate ein Ende machen." Eine migverftanbliche Muffaffung foute nicht mehr möglich fein, nachbem bie Erflärung ausbrüdlich non einem friedlichen Ausgleich bisheriger Gegenfage, von ber verburgten Gewähr vollfter Aus-ibnung gelprochen und ein friedliches Berbaltnis großchen bem Saufe Cumberland und bem Bunbesftagte Breufen in Uebereinftimmung mit ben Bringipien ber Bunbnisverträge und ber Reichoverfattung als die felbstverständliche Grundlage eines erneuten Beichluffes bes Bundesrats zur Brauntstweignichen Thronfolgefrage bezeichnet bat. Darin liegt deutlich und zweifelsfrei ausgelprochen. bag die Bedingung, non der der Bundesratsbeichluß vom 28. Bebruar 1907 die Thronfolge in Braunfcweig abhängig wacht Bergicht oller Mitglieder bes Haufes Cumbertand auf hannover -, nummehr erfüllt ist. Jum Zeichen besten bat ber Raifer bem Bergog von Cumberland, Bergog zu Braunfeweig und Lüneburg. ben Schmargen Mblerorben verlieben.

Die foften der öfterreichifd-ungarifden Bereitichaft.

Wie bas "Grager Togeblatt" ju melben weiß, liellen fich bie Roften ber Mobilifation ber öfterreichischen Truppen an ber goligischen und sublichen Grenze auf ingesant 850 Millionen Mart.

Micine Mittellungen.

Berlin. In Der Preife ift mehrfach bie Möglichteit erörtert morben, bag bei ben Good eitsfelerlichfeiten im Ratferhaufe auch auswärtige Regierungen burch besondere Mbordnungen vertrefen fein murben. Demgegenüber ift mohl ber hinweis am Bage, bag von Unfang baran feligehalten morben ift, bag bie Beier ben Charafter eines Familienfeftes bewahren foll.

Bumberg. Bei ber Meidestogeerfogmabt für ben Brufoten Dr. Schabter murbe Domprediger Leicht (Bir.) gemablt

Condon. Im Unterhaufe fagte Schaftangler Blogd George bei ber Einbringung bes Etats u. a.: Das lette Sahr mar für ben bei-tischen Ganbei so glinftig wie fein anderes vorber. Die Flut bes Sundete flieg in hoch, bat er die brei großen ernithaften Sinder-niffe, ben Rohlenftreif, die ichlechte Ernte und ben Baltanfrieg mit feinen Berwieflungen übermand, mit benen Guropa bebrobt murbe.

Miljen. Der Ronig burfte fich, wenn die politifche Lage et guluft, jur Sochzeit ber Beingeffin Bittoria Luife nach Berlin be-

Solibe Einfachheit foll beim Bau ber neuen Raiferfacht "Dobengollern" obwolten, beren Gerstellung burch die erhöhten Unipriiche an Sicherheit und Schnelligfeit bebingt wird. Das tein Pruntban beal-fichtigt wird, fogt ichon ber Preis von 10 Millionen. Die großen Schlachtichiffe toften mehr ale bas Sechslache.

Rucht uber die Grenge reifen! Infolge ber jungften Borfuffe bat ber fommanbierenbe General bes 16. Armeeturys in Strafburg eines Togesbelehl erfollen, in weidem ein ben früheren, noch zu Redet bestehen Befehl erfinneri mirk. Reifen, in ben frün-zöllichen Grentgebleten fontet als möglich zu unterfüllen. Darie, 21. April. Das "Annteblant" versellentlicht beute einen

Griag bes Reieguminifters über bie Organiferung bes Militärflug-II. a. mirb barin beffimmt, beh den demplarudpen er richtet werden sollen und gewer in Laurieille, Reims und Unm. Die wiederum eine Unguhl Beglete umsprien. Debe bieber Gruppen liebt unter bem Oberbescht ben betr. Militurganverweite ober

Die Lage auf dem Balfan

Die Minimort ber Berbanbeien.

Coffia. Die Unimortnote ber Berbunbeien fpricht ben Gragmildten lebhaften Dant für bie Mittellung aus, beren vier Buntte angelichtt werden, und ertfart: Die verbundeten Baltanftaaten freilen fest, bas die aft genannten Bebingungen, unter denen die Müchte gustimmen, als Bermittler beballs Mbichtoffen bes Friedens mit ber Turtel ju intervenieren, ein wenig ven jenem abweichen, bie fie in ber Untmort vom b. April formulierten. Bon bem auf richtigen Minniche befeelt, bog es die angebatene Bermittelung erleichtern murbe, gum Biele gu führen, erfleren bie verbundeten Stanten, indem fie bie Groffmichte neuerlich bilten, den Grundfen einer Ariegeentichabigung guntuffen, bag be biefe Bermittelung unnehmen, fich jeboch porbehalten, im Laufe ber Berbanblungen mit ben Grofinachten jene Fragen ju erörtern, bie fich auf bie Sojein und bie enbillige Fellfehung ber Geengen Thragiens und bes gefamten Albaniens beziehen.

Die Montenegriner find in Shulari eingezogen.

Cettuje, 23. April. (Mus umflicher montenegeinlicher Duclie.) Die montenogriufichen Truppen find flegreich in Stuteri elngejogen.

Aus Griechenfand.

Michen, In gmilichen Kreifen beltebt bie Unficht, bag bie Binbricheinlichteit auch verwirklicht werben wird, nach Ublant ber Transcrift die Krönung König Konfinntins mit aller Brocht vorzu nehmen und mit andern Beierlichfeiten gur Erinnerung an ben ftehreichen Krieg zu gerbinden. Die griechtiche Bertuffung bestimmt nichts über die Krünung, is doch dieser Jerimonis nichts im Wege flebt. Man gedeuft nus dem Metall wührend des Krieges eraberter Annanen eine einsache Krone anzulertigen, und rechnet auf gablreiche Bereiligung ber europäiften Sofe an ber Arbnungsfeber.

Deutide Blieger-Offiziere in Frankreich gelandet.

Weiber Ortfichaft Urracourt in ber Rabe von Lunnille ift Dienaton pormitting 3,8 Uhr ein Meruplan mit gwei beutichen Offigieren an Borb gefander,

Jam gweiten Dole innerhalb meniger Bochen ift beinichen Offigieren bas Miggeichet mibertabern, im Flingseng bie beutsche Wienige zu überliegen und miber Billen auf französichem Boben zu landen. War es neufich ein Zeppelin-Luftschift, bas mit einer militarlichen Abnahmefommilfem an Bord, ftatt Ces in Baben bie Feftung Luveville in Frankreich erreichte und adburch einen tras uffer amtlichen Rorrettheit, mit ber bie Cache erledigt mutbe, für um einen recht unangenehmen Zwifcenfall herbeitührte, fo ist ei biesemit ein Doupefheiter, ber, mit zwei deutichen Offizieren be-minurt, fintt ber beutichen Jeftung Wen, die das Ziel mer, bas tranzeitiche Dorfcben Arrarourt unfreiwillig zum Bandingeplag bar nehmen muffen. Die Die Dinge liegen, haben wir bumit ben Frangefen jum zweifen Mole liefuß zu berechtigten Belchwerben ge-geben, und die untenliehende einem-Rote beweift, bah die Be-ichwerben auch ichen in amtlicher Jorus erhaben worden find. Der Juli ist doppelt bedauerlich, well er fich unmittelbar noch ben Bornangen von Rancy ereignete und daher geeignet Ift, die gang andere Mrt biefer Horginge, bei benen es fich nicht um ein ungewolltes Miggelchif, sonbern um chaustniftiche Ausschreitungen hanbelte. ju berbimteln und in ben Sintergrand ge ruden. Auf ber unbe-ren Seite mudten mir, fo ichreibt die Rolle. Ita., es aber body bier uffen aussprechen, bof auch berartige Urten von Diffgeichiet, wie lie leut gweimal beutichen Offigieren miberfahren find, Dingen gehören, die nicht vielemmen burfen. Eine Grenze ift tein harmfoler Zaun, namennlich bie deutich-frangofische Grenze nicht. Buftfahrten militärischer Art, die auch var entfernt bie Miglichteit in fich lettiefen, Die Bemannung in Die Rabe ber Brenge ju bringen, follten baber nur bann unternommen merben, wenn die Metterlage wir die Berfonischteiten, die des Luftzein lieuern, die ebsolute Gewähr bestur bieten, das in Ueberfliegen ber Grenze ausgeschlassen ist. Souft werden die Luftübungen beller in bas Innere bes Banbes verlegt.

Daeis, 22. April. Bur Lanbung ber beiben beurichen Buti-Schiffoffigiere bei Mernevurt verliffendlicht bie "Agence Sapas" folgenbe Reer: Dente fruh 7.30 libr landete bei Arracourt ungeführ famf Antometer von ber Grenge entfernt, ein beuticher Doppelbeder, Bioggeogmobell Culer, Er batte einen Motor pan 30 Pferbefruffen und mar bemmmt mit zwei Difigieren, von benen ber eine bie Uniipem eines Filiegerhamptnamms, ber ondere bie Uniform eines In-

hauferieleutonute trug. Der Fluggeng fot ungefahr fecho Rifemeier frungefrichen Gebiet iiberflogen. Die Offigiere erflarten, bag he morgens um b übr von Dormftadt mit Bestimmung nach Wei. obgefohren feien. Gie hatten in bem bichten Mebel in ber Untgebung von Bienge the Richtung verloren und erft bei der Bunbung und Befrogen ber Bewohner ertaunt, balt lie fich auf frangolischein Gebiete befanden. Der Unterprafeft pon Lundbille prufte bie Ungoben über bie von bem Bliggeng gurudgelegte Strede und verborte bie beiben Offtglere. Drei Fliegeroffigiere aus Taul, Cpinal und Berdun und ein Fliegerbauptmann nus Runcy find von ben Mittigerhehdeben am Ort und Stelle geichifft wurben. Die Bwil- und Mitterfiebarben baben übereinftummenb als Grund ber Landung bubere Gemale anertannt. Inftruftionen find an unferen Bathhalter in Berlin gefandt worden, ble ibn aufforbern, die gange Aufmerfamtelt ber taiferlichten Regierung auf bie wiederholten Sandamoen von beutichen Ballans und Mointitern in Frantreich nabe ber Grenge hingplenten, nab, auf bie ernften Ungeträglichfeilen, die dus ben bedauerlichen Jwijchenfallen entstehen fünnen. herr Cambon ift beauftragt worden, Die demiche Reichstanglei gu erfuchen, Magregeln ju treffen, um Webeberhalungen berartiger Ereigniffe zu vermeiben. Uebrigens find Beiprochungen eingeleitet wurden gwischen ben beiben Mefterungen, um fo fcmell wie moglich zu einem Uebereintommen zu gefangen gur Festjegung con Regeln, die bei ben Schwierigkeiten angamenben find, bie gwifchei ben Regierungen infolge ber Buftichifführt entfteben tomnen.

Mul der Rudlicht.

De eg, 22. April. Die in Arracourt (Franfreich) gelandeten beutiden Offigiere erhielten um 5% Uhr nachmitiage bie Ertaubnis zur Ubreife. Um 636 Uhr friegen fie mit ihrem Apparat fofort und Mei muf. Die Mufnahme ber Offigiere bei ben Behurben und ber Bevolferung mar eine febr liebenswürdige. Die beiben Diffigiere haben bie Strede von Darmfindt bis jur Laubungefielle Mrrucourt, 270 Rilemeter, in zwei Stunden 43 Minuten gurudgelegt.

Baris, 22. April. Bor ber Abfahrt von Arracourt hielten die beutichen Offiziere, als fie ihren Zweibeder beftiegen, bornut, bem Unterprafeften von Lumbville für feine Softichteit und bie Mahnahmen zu banten, weiche er gum Schug bes Fluggenges getroffen batte. Gie beauftragten ibn aufjerbem, ber frangofichen Regierung ihren Dant auszufprechen. Der Imeibeder ftieg auf. obne bog eine Rundgebung ber immerbin febr jablreich verfammelten Menge fintigefunben butte.

Berlin, 22. April. Blie bie "Rorbbeutiche Mugemeine Bei find wegen ber verichiebenen Galle von Lanbungen beuticher Buftichiffe jenfeits ber Grenze bereits von der deutschen Regierung Mahregeln eingeleitet worben, um folde Borfommilje tunitig zu verhüten. Mit der französischen Regierung find Bestorebungen im Gange, die die Schöffung eines Absommens zur Regetung ber Luftichiffahrt bezweden.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

"Die Bahl bes Mogiltratsfelreibes herrn Urgbucher gum Burgermeifter ber Stabt Sochheim a. Dr. bat jest bie Befictigung ber Ral. Regierung erhalten. Die biesbeziglichen Schriftliche bind am Grontog eingetroffen. Wir hochbeimer haben femit jest noch Geleg und Rocht nieder ein neues Stadioderhaupt, auf besien pi-funftiges Schalten und Bolten die Augen ber Einwohnerschaft gerichtet find. Derr Birgbocher trat um 1. April 1891 als Rate febreiber unter dem bemaligen Blirgermeifter Giegleied in frabtifche Dienifte, ift femit schon 22 Jahre in ber hiefigen Bermultung tittig Seine vielleitigen reichen Erfahrungen fowie die Beliebibeit, beren er fich in der Bürgerichaft erfregt, laffen ein erfprieflichen Wirfen tir unfer Gemeintwelen norausseigen. Teolodem mirb es auch ihre in seinem neuen verantwortungsreichen Amte, nicht au Wiber fachern fehlen. Der platibeutidje Dichter Grig Reuter fagt febr

Benn eener fammt und fan mi feggt "Id mat dat allen Minichen recht!" So feg ich "Leiwe Fründ, mit Ausli, Befir mi boch beie froece Runft."

Sjoffen und milichen mir, bag fich amilgien bem neuen Stabtober-baupt und ber Einwohnerichaft ein harmonifches Berhaltnie entmiteln moge zu Rug und Frommen unteres Gemeinweiens.

" Geftern nachmittag feliegte in ber hintergaffe ein Tlinibermeifter bon einem Gerufte, gam Gillid obne ernfulchen Schaben gu

" Um vergangenen Conntag iptelte die 2. Mannichaft bes hochheimer Sportvereina 1909 gegen die A. Monnigunit des Biebricher Fußballflubs 1902 (A.Klaije). Hochheim gemann nach icharlem, fairem Rampf mit 2:1 Toren. — In Frantfurt a. Mr. liegte, überruschenderweise ber melibeutsche Meister-Spielverein Dutaburg gegen ben fübbeutichen Beifter Riders (Etintgatt) mit

Der bleifthrige notfriffmliche Turn. und Spieltag bes Turngaues Gubnallau finder am 10. nagust in Dobbeim fint. Die Borbereitungen baju murben vom Gau ben beibei

beeligen Turnpercinen iderlingen. Der gange Turn und Syffe betrieb mirb fich nut bem grobent ügergierpinge bei Dopheim ib

" Bei bem ibm 27, und 28. Mai in Maing junifindente orbentlichen Gifeilesburr Berbandelug ftell ber Berbandeauschal ben Unirag, aus Unlatz des Regierungenbilamms des Raffere Gennthind einer Celltung für mannlime Walfen von Erlenbahten bienfteten (Ctienbahnfnabenbart) 25 000 Warf ann bem Berbenbie dermägen ju bemilligen.

berr Saupimenn Cherhard com Beibertillerie I. giment Rr. 27 ift jum Grabe bes Felbarillerte Regiments Ar. 2 nnch Relberg ar ber Office verlegt worben. Gein Scheiben wird weit über militarische Liefe birmes Bebauern hervorrufen. De fondere Berbienfie bat fich Gerr Sangemann Cberbard um bie Unbigificher ermorben, er ift ein unerfdradener und gewindte Ballonfahrer, bem bie Luftwiffenfchaft wertvolle Bereicherung? verbankt. Dobet mußte er aum über feine Luftreilen in Schoft und Borr anzichend zu plaubern. Das Wiesbaben in den die jahrinen Pring-heinrig-flug einbezogen worden ist, ist vor alles unt feine Semühungen zurächzusübern. Gerr Haupennum Gber harb weift, die Berarbeiten für diefen Fling noch gu Ende jubren ge tommen und es ist webt nicht baram ju zwellette, bag ihm der er forderliche Urland hierzu bewillige werden wird. Die bestie Winfiche begleiten ihn in seine neue Garnifon.

* Die Erfagundten für zwei aus der Handelslummer ausgeschiedene Wilglieber im 5 Wahlbezief (Bandfreis Wies-baden) finden am Wentag, den 28. April, vormittage 11 ühr. 185 Rathaufe zu Biebrich, Zimmer 21, ftatt. Us findet ftatt eine Erfall mabi für ben verstorbenen Direttor fir. Beweihflufer auf 1 3ale famie für ben verzogenen Direttor R. Robler auf 5 Jahre.

Doderhoil haben ber Rieblichute je 500 Mart übermefen gur Mebremg ber Lebrer- und Schüllerbibliathet. Bon Geren Renins Schneiber erhielt bie Unftalt eine febr mertvolle Rollbrijammunft

47. Kommunallandtag.

fe. Biesbaben, Die felerliche Eröffnung bes 47. Abl? munallandiage des Regierungsbezirfs Wersbaben fant Montes nachmitting 6 Uhr im großen Coal bes Lanbesbaufes ftott. Sous mor nott befegt, Regierungeprofibent von Meifter als fiel vertretenber Koniglicher Landtagefommiffar eröffnete ben ganbtel mit einer Rede, in weicher er junidift ber fundertiabr-Erinnerun iowie bes Regierungsjubiliaums unteres Raifers gebachte. 200 meld' leiterem Unich bem Landing ein Unirog bes Landes true fculles wegen einer Stiftung zugegungen fel, die ben ungetellen Bei all gefunden haben werbe. Die Ausführungen des Pantes aus chuffes über den Ginnt des Planes für bie rechte Rheinufeftraße ergangte Dr. von Meister bund die Minteitung, bag billigenbahn- und die Rheinstragenbauverwaltung bem im allgeme nen Berfehreintereffe bringlichen Wegbau ein meitgebenbes En gegentommun bembefen babe. - Der Altersprafibent Burgermeife a. D. Abrner-Weben bruchte bas Malferhach murt in das die Abnedneten begeiftert einftimmten. Rach Feitlieftung ber Brafenfille fcritt man ger Wahl bes Profibients. Durch Furut murben & mubbt: jum Profibenten Gebeimer Juffipat Dr. humfer Frembul e. M., ju beffen Stellvertreter Dr. Alberti-Wiesbaben, ju Schill führern Oberburgermeifter Bogt Siebrich a. Ih, und Burgermeite Groß-Offenbach. Bon ben Abgeordneten Berg, Buchting, fich befandere für die Zwiefe der Dragnifation einer gemeinfallen Beides geficherung einen Organifationsjonds von 30 000 .R. tenere beiden a fond perdu, zur Berfügung zu ließen und den Schweizen der Schw foll, ferner biefen Antrog bem himangweichoft zur Prütung und weiteren Borbereitung zu übermeisen." Mit großer Mebrbe-wurde gegen die Stimmen der Frankfunter Abgeordmeten die Ro-loge dem Findenzausschaft überweisen. Die Berhandlungen wurder auf Mistwoch, den 23. April, vorm. 1130 übe, vertogs.

Die Zuftichiffertruppe für Miesbaden abgefebnt.

fe. Blesbaden. Zwiften bem preuftichen Arfeit minifherium und bem Mogiftrat ber Stadt Miesbaden fcmeber Berhandtungen barfiber, bag Wiesbaden ein Garnifonsort fur Belldiffereuppen werden und daß ein Flugplag mit Flugballen !! Kajernements neben der Rennbahn bes Renntlubs Wieshaben 36 Erbenbeim auf Rorbenfindter Gemarfung angelegt merben foft. tote mir erfahren, hat man nunmehr bavon Abstand genanter in Biesbaben einen Ctanbort für Buftfciffertruppen gu ichnife Es foll lediglich eine Rotluftichiffballe auf bem vorbegenante Terrain errichtet merben.

fo. Wierbaben, In der gestern bier abgehaltenen Borftanbe ligung ber Bandwirtichalistammer für ben Regierungsbegirt Bobon murbe mitgeteilt, daß die Gommer-Ronfereng der Borfidger Bereifpilden Landwirtichaltstammern in Wiesbaden un Sunt b. 3a abgehatten mirb.

Unitsmiene vor lich hin. Frau Irmgard mar blaß und nervos warf ab und ju einen icheuen, farichenden Blid auf ben neben Gibenben. 3bre Bewegungen waren baibg, fabrig. Gine P mal ftieg eine ichmache Rofe in ihr Geficht, ihre Mienen P etmas Gelponntes, einen Ausbrud frampfhafter Enifchloffe on und es schien, als habe sie irgendeine wichtige Frage auf herzen. Iber die Lipper, die fich ichntt gedfinet hatten, ichten fich mieber und nur ein leifer Grutzer tam aus ibrem men Auch der Marineleumant verhielt fich mortfarg. Din und mie eaffte er fich auf und richtete an feine Stiefmutter eine Bemerting um gleich borauf wieber in ein bumpfes Borfichhinbruten gu pet

Mis die Anfel enblich aufgehoben mar, wollte fich Frau garb entfernen, aber ihr Galte bielt fie an der hand gurud. ah the beforgt in die Mugen.

Du gefallt mir gar nicht, Rind, fagte er liebevoll. Des Tid 30 Aug mirt Du Maffer um filler. Mochteft Du nicht dach feit noch vor den Gerichtsferien wenigstens für zwei, brei Wochen Thuringen ober nach bem Sary ober irgenbroo fonft in ein Contain

totium prhen? Sie genang fich gu einem beruhigenden Lacheln und gu eine dierzenben Ton

Reinft Du, ich werbe Deine Sommerfecien nicht mehr Leben?

Co hab' ich's noturild nicht gemeint. Aber Du tunntell ichen vorher eiwas für Deine Erbufung tun, baimt wir Pf eine recht große Reife - nach Norwegen oder nach Schweden, ternehmen fonnen. Und bann - er gegerte, es wurde ibm bar fomer fortgufabren - es ift auch noch ein anberer Grufft in weshalb ich gern gefeben hatte, bah Du für einige Zeit Berifft in (allella

Emas Unrubiges, Acugliches trat in ihre Miener und februer Blid glitt ju ihm empor. En ift eine balate Geschichte bei Rein, Richard, bleibe nur! wandte er fich an feinen Sohn, ber ein bas Bimmer verfaffen wollte, benn onen Dich geht es an Buit Buge bes Sprechenben zogen fich wieder zu einer ftrempen. Mite, liebe Irmpurb, ich much Dir att mitteilen, wos Dich febr unangenehm berühren wird. aber nicht länger aufschieben. Mis ich muß von Die forberd. Du die Beziehungen zu Deiner Auftne Ingeborn maglicht ichräufest, um liediten gung abbeitht. Gie ist tein Umparis Dich und ich möchte fie in meinem Koule nicht mehr feben. (Jortlehung folgt.)

nicht in micht 3ch fann Ihnen nichts weiber fagen, als nur bas eine: ich habe nichts ichtenbes getom, nichts, was ich nicht vor Ih nen und por meinen Altern, wenn be noch lebten, verantworten

fämite. Und als habe fie ibm ichen guviel offenbart, ichnist fie jebe weitere Erörterung ab, indem fie fich in aller Saft wie eine fille-bende von ibm verabichiedete, zu der an der Cfraffenede balten-ben Dreichte eilte und, dem Auflicher ihre Morelle gurufend, in den

Mogen fprang. Muja höchfte bestürgt fab er bem bavanrollenben Gefahrt nach

Ein Gemirr wiberfpruchslofer Gebanten und Empfindungen gurte then und verfegte ihn in einen Britand halber Betaubung Weichen Ginn follte er ihrer ansmeichenben Untwort eigentlich unterlegen? Dalte fie mit ihren Worten jugogeben, jene gebeim nisuelle, verichtetente Befucherin bes Maters gemefen gu fein ober nicht? Wenn lie es nicht gewelen mar, warum batte fie es od Gericht und ibm nicht ausbrudlich in einer Weife beteuert, baf ein Zweiles nicht mehr gestattet war? Und wenn sie es boch gewesen, fannte er dann nach an ihre Reinheit glauben? Ein Frölich durchlief den Grübeinden, midrend er sich die Aussagen der Zeugen Frau Rerner vergegenwärtigte, von denen ihm sein Boter Mittellung gemacht hatte. Doch glein darauf machte er lich befeine Burmure. Die Berte, bie Be mit faft feberlicher Stimmin gu ibm gefagt, flangen in feinem Dergen mieber: 3ch babe nicht getan, was ich nicht wer Ihren und vor meinen Eltern versut worten funnte. Bobrbe fie mit bem Andenken ihrer Eltern Mig brauch treiben? Die und nimmer! Ein beißes Gefilbt durch biromie ibn und eine freidige Errenung. Satten ihre Worte nich für ibn noch eine besondere Bedeutung? Satte fie fich nicht go miffermaßen die Pflicht pogelprochen fich vor ihm zu verantworten? Mit ihren Eltern hafte fie ihn in einem Atemjug genannt. War bas nicht wie eine inderetze Erklürung ihrer Zuneigung, die ihr in ber Erregung berausgefahren mar?

Breilich, noch menigen Minuten famen bie Bedenten wieber über ibn und ein ichmerer Ceutger rang fich con feiner gepreften

Wer fich bech in biefem Birrmare unerffielicher Biberfpruche

gurechtfinden fonnte!

Das Mittageffen verlief um biefem Tope in der Fonnilie Merber faft gang unter allfeitigem Schweigen. Der Landgerichte. rat fob mit finfter perrungeltem Geficht, mit feiner ftrengften

Michbaben Das Optis at I Erhiemper p. 9. Bebod ten Bireftiemetärigfeit an be A Welbermeier als Direttor

Der Syndwerfsfamn Buthes gemen sorgefdiloger stillings ben Statlers eine sen 20000 Mart im Erbei ber Rammer follen ju diefer erben, erbntungsbebürftigen ammerbegirt Beihilfen ober Mungeheimen ober Aurortes

in 4 3t. in unterer Genter

Bei ben nächsten Ren m nur nummerierte Blage biber coransbeftellter Bla den Reifebureau ber B Stiffigher ift. Hisjaher von b Stiffigher 34 libr abende vo umaen Birma.)

wn Die Minter bes am brentruftrafte aufgefunbenen obelli ind rit in Suft genor die, ber collftindig frembe

Rübenhelm, Unterhalb b Bide einer mannfichen Ber banbeit es fich um einen Dan Jentfurt, Der Glinner er fibentafie, Ericbien ba o lichter wirb, auf ber Krimine eige gegen feine Frau, fie bi

arpfelivern gefchüttet, er a richnad gemerit, unb bann Der Beife nadi bem Leben III delanbe ein Onbe gu mochen Iminatpolized, mir bas ihre Brau und erfuhe, baft bie ined bes Squerfrautes me ftr tam, bag bie Grau be in Gemule liegen beis Da ab auf feine nutfirliche Ert tublimativiung gemacht, und les in bem gleichen Behalte breefinbnis. Der Gatte all mach Haufe nehmen, die B

Freutfart. 3m hauptba eine ein Gabritarbeiler Coe ban nuhreren beutichen 3 defen im großen Stil verfo ter, bintenber Menich, ber ! Dresden und Chemnij a ben Gebiet bes Geitateich und perfound es, lidy in h if as betratsluftige Dames titien und verantafte fie p ton Beträgen in Riche vo on the coo grant of pre othel aufenucher, eine nach in tiner Dumer, die er um If Dame verfeindigte bie Be ing bes Schmindlers. Da Bererft gur Beobnehtung fel Branchil.

dentfurt. Um Sonnteg beinder und Seifen-Raffan b beinder Zum 1. Borfigenbe Meiter gewählt.

Samffart. Die an bem t at treffen in 20 Comberglige Shegmhol, 5 im Dauptbabnibe - Die MMermerfe corm. Die Untermern beines beir Enmissier einschließt. Banto Sogen; ban einer Bachtung burfeben woeben. Es bar ber Bahmeper Dbjette, serfy Ebergebi.

Derft Scherbening frantingt, son Armonder forme Withelmi, beim Strudeur des Gelbert-Res Stagen ber isroefilischen Bi

Breitag abend itarb bi in this befonders auf .fr dus feinen Mitteln D in erbanen. Bur einem erbliche Elbel perlieben.

The ab 1. Wat vom his hithole an. In umgelehrt en Sertin über Elm unb beginge fahren hirett pen

Cms. Der Surhausumbo Shere Reprolentation, for Bebernifiert, fobaft er ben Bielle ebenfalls feinergen nanile en. Das Kurbaur de erejmet.

Dillemburg. Im Schlosbor beis halfauliche Grengmul deniner ichmete Gaule auf till dem maljoudidien Bie migichen Grenze an ber Ro

Bom frühreimischen Lo derereffente Auffchluffe üb bes frührömischen L Ebrini Dearfinden Bababof and Otten vergefdieber Schen ble unter Leitun Bedensteinen und Bir

a so tigros, perfohiler Detern Bigener Wies Barten Berbraud linh die erhalteuen buff bie Mehrgahl ber demant, fondern com Do stangish aus Marier Sebory an Helfdmahran Sindes imb Schweines a

Roman von Urthur Zapp. Bradding verbatens Er luftete feinen bint - er trug Ziolltleibung - und fichr eifrig fort: Gold ein Gutochten von einem Gadverfündigen im-

Der falfche Bundertmarkschein.

poniert mir gar nicht. Wie oft hat man ichon gelefen, bag fich bie Anflichten ber verren Geophologen gegenitberfteben. Solfentlich ist mein Bater fein auch von feiner Weinung obgefommen, buf Gie bie Berjagferin bes anongmen Briefes finb? Gie werben ibn überzeugt baben -

Er ftadie; ein princolles Justen lief über ihr Gleficht, De lentie unter feinem fragenden Blist ihre Augen. Fraulein Ingeborg? lagte er leife, fichend de erhob ihr Gesicht und sab ihm flar und fest ins Muge.

In biebe beit Brief geichrieben, is! | 3ch habe ibn in guter, riter Ubficht geichtleben, bas berfichere ich Ihnen. Er abnete auf. Gein nolles Bertrauen febrte gurud. 3ch mußte es, ich bante Ihnen für biefe Ertfarung. Und mabrend fic abermale eine lebhofte Spannung in feinen Jugen

mitte, fuhr er fort: Wber bas andere — ich meine bar, mas die Zeugenaustage, bas bumme Gefchwoh ber Wirfin bes Molers bei trifft, in dieser Kinficht bar mein Buter boch gemis feinen Argmobin aufgegeben? Doch die erwartete bestimmte Arffarung, die auch bem leigtep Reft feiner Ungeweitheit und feines Zweifels ein Enbe batte

machen mullen, erfolgte nicht. Die neben ihm Schreitende fab vielmehr von neuem angelegentlich zur Erbe nieber und Schlen beilig mit fich zu fampfen. Er bemerfte mohl, mie fich verfchies benartige, miteinander ftreitende Empfindungen in ihren Mienen hplegelten, mie fich ihre Lippen öffneten und wieber ichloffen, als fonnten fie nicht die richtigen, paffenben Worte finden. files fie in fichtlicher Erregung beebor, mabrent bie bintie Glot finrter innerlicher Bewegung auf ihrem Kintlig nufflammte: Ich war nicht — nicht in ber Lage, Ihren Bater von ber Grundfofigfeit feines Berbachte übergeugen gu tomnen.

tiber, Frautein Ingeborg, rief er überraficht, ichmerchift beitraffen, ich beichmare Sie -! Wenn Sie mit atler Entschiebenheit die Erffdrung abgeben -

Gie unterbrach ibn, mobrend in ihren Bogen qualredfte Bein gufte: Rein, nein Ich tunn nicht, ich barf nicht. Drangen Gie

Turn und Spiele

Berbandsansichul ma des Kallers ab n pan Eilenbahabe aus dem Alerbands

n Feldartillerie-Re-Sein Schriden wied hervorrujen. eroned um bie Luft er und gewanoid olle Bereicherunge bultreifen in Schiebt. en ift, ift por aneil h, daß ihm der 6 mirb. Die bestin

der handetstammer f (Bandtreis Wier det fatt eine Erfahreibaufer auf 1 Jahr. ribäufer auf 1 Jahr.

Mugust und State übermiefen zur Befe Bon Herrn Reninet lle Rolibeijammtunfe

nung bes 47. Story aben land Mentel eshaufes Statt. on Meifter als fieb öffnete ben Landtes dertjahr-Crimnerum og bes Banbey-Musbie ben ungeteller rungen bes Lander the rechte Rhelmoler Britteitung, ball ig bem im allgeme meitgehendes Colfident Bürgermeifet un; in bas bte Bbll ling der Präjenglift h Zuruf murden P dr. Humfer-Franklift iesbaben, gu Echtiff h. und Bliegermeil erg. Büchting, Sor olgenber Antrog ein ien, eine öffentliche Anschnung an be bien und bie Lande

einer gemeinjami ein 50 000 .a., legger eilen und bak it erften junf Jahren gent verginft merbi if pur Projung wi bgeordneten bie Par pertogt.

n 25,000 in out the

den abgelebnt.

preubtichen Reich Blesbaben lehmeter familionsort für Est mit Blughaffen und thus Wiesbaben M ngelegt werben folle Mbfinnb genomen rtruppen au (djalifel bem voebezeichneies

schalfenen Worftants verens der Barbabe Bresbaden unt bl

blog unb nervos id auf beit nebell fabrig. Gine po ibre Mienen nabrie ofter Emischloffers thige Grope out be ra. Hin und wiede fichhinbruten fil pto

vollte fic Frau Je

liebevolf. Gon Inf. Du nicht boch ficht vei, brei Wochen no o fonft in ein Sore fächeln und zu eines

ien nicht mele f

ber Du konntell bis, , damet mir reserv r nach Schmeben en es wurde fim elle n anderer Grund nige Zeit Berin ein

ore Mienen und est feitale Geschichte einen Sohn, der pe ich ocht es an-iner irrengen, berief ich meh Die eine a mirb. Son tone as sen Dir insberth as sorn menticht ils fein timpans mehr feben:

as i. Beptember d. D. gepochtet worden, das den oon seiner feube-ien Direktionstätigseit an demfelben Theater ber befannten Herrn Teftermeier als Direfter eingesest bat.

Der handwertstammer foll einem Beichlich ihres Borlanden gemöß vorgefcingen werben, antaglich des Regierungs-ublaums bes Kabers eine Raifer Billbetme Jubilaumssfiffung Din 23 000 Mart ins Geben gu rafen. Ams bem Betriebsfonde er Rammer follen ju biefem Zwed outstudig 10 000 Mart ent-Othmen merben. Die Binfen ber Stiffung follen baju vermanbt Serben, erhotungsbeburftigen felbständigen Sandwerfern aus bem farmerbegirt Beihalten ober Freiftellen wan Befich uan Erbefungeheimen ober Mucorten zu bewilligen.

on Unichtuft an bie frigonometrifenen Bermeffungen fin. ben 30. in unferer Gemartung Die topographischen Animahmen

Bei ben namiten Rennen (um 30. April und 1. Moi) mirb sad ein Ermagun aus "D" Bagen (Durchgungswogen) verfebren, en nur nummerierte Plage 1. und 2 Riole enthält, nur für indaber vorausbeitellter Plagfurten bestimmt und von dem and Sien Reifebureau ber Firme Suffpebiteur I Reifemmager mungiert ift. Abiahrt von Miesbaden 2.13 Uhr nachmittags unb littinhri7,34 Uhr abende von Erbenheim. (Raberes bei ber geamulen Strma.)

Die Mutter bes am 14. d. Mis in einem Supfe in ber Stenfenitraße aufgefundenen Rindes hat fich freiwillig der Polizei tribelle und est in Spatt genommen worden. Es ift ein 24 Jahre the bler collimning frembes Madeper are Gaundgesheim.

Leige einer munnfichen Berfom gefandet. Allem Anferine mach anbeit es fich um einen Matrofen.

Frantfurt, Der Giftmord hopf macht Schule, menigftens in ber Chamiafie, Erfetjien ba um Samstag, mie bem Gen-Ung, beitett mirb, auf ber Kriminalpolizei ein Mann und erstattete Uneine Begen feine frau, fie habe ihm Gift ins Cauerfrant und in en nepleimein gefchieter, er aber habe es fofurt un bem metallifchen hid gemertt, und bann überhaupt, feine Frau frachte ibm in ther Berje und bem Leben und er bitte die Kriminalppligei, feinem binnbe ein Ende gu machen und bie Gran gu berhalten, bamit there perdienten Girole entgegengehe Rottlich griff bie trailnafpetigel, mie bos ihre Pflicht ist, ichleunigst ein, verhaftete Gron und erjuhr, daß die Geschichte mit dem metallischen Gesching des Gauertrautes moht frimme, daß der Geschund aber ihre ber tam, bag bie Frau beim Rochen einen alten Jinnlöffel in, in Gemilfe liegen fles. Dag in bem liepfelmein Sublimat mar. ab auch feine natfirlide Erflidrung, benn bie Frau hatte fen eine austimaribiung gemacht, und diese verwandt, den Behilder aber 3d nicht gereinigt. Der Mann hatte sich nun ohne Wissen seiner ein in dem gleichen Behälder Aepfelwein holen laszen, daber das Aller blindige. Der Giatie tonnie alia leine Chellebille mieber all mit Bauje nehmen, die Ungeige murbe gurudgegogen, und am Derjohnte fich bas Paar nach einem nachtlichen Zwifte

Frantfart. Im Saupsbahnhof murbe Montog abend ber 31 ben muhreren beutichen Pollzeibehörden wegen heiralsununtent im großen Etil verfolgt wird. Thieringer, ein unscheindere, hinsender Mentch, der sich u. a. in Frankfurt, Berlin, Minnder, der Derecken und Chemnin authielt, allt als der größer Spezialist
den Gebier des heiratschinnendels. Er trut insmer sehr elegant
und verhand es, ich in besten Franklien einzusähren und Enmaß au beiratschinge Dannen zu sinden. Diesen versprach er dus
nitzten und veranianzte sie miere allerhond Burmänden zur dietsch den Beirägen in höhr von 6000 die 10 000 Mart. In Franklat bei Beirägen in höhr von 6000 die 10 000 Mart. In Franklat beine es dem Schminder von fussen, zwei Dannen um ben mehreren beutiden Pollgeibehorben megen Getratelemin Olang es bem Schwindler vor furgem, gwei Damen um (199) trieb 6500 Maet zu prellen. Als er am Montag im Hamptbubbl auftauchte, um nach Berlin au fahren, murde Thieringer in finer Dame, die er um 10 000 Mart betrogen hatte, erfamm, a Dame verfamblate die Behnholspolige und bewirfte die Rechnholspolige und bewirfte die Neichang des Schwindliers. Da Thieringer Jurilian immlient, wurde north Dierft ger Beobachtung feines Beiften juftandes in Die Brreman-

Arantivel. I'm Sonntag wurde hier ein Landesverband wither und Heiten-Raffau des beutichen Schulfelfpereine ge-beitiger Jam I. Borfipenden murde Regierungspräsident Dr. Beifter gewöhlt.

3ranffurt. Die an dem Gesangeweitstren teilnehmenden Ber-lieften in 20 Sonderzügen bier ein. Davon fommen 15 im Muhnhol, 5 im Haupfbehnhof nu.

Die Ablerwerfe vorm. Heinrich Kleuer, Frankfurt a. W. annicht bein Erwerb eines beträchtlichen Tells der alten Lahnever allebener einschlieht. Baudichfeiten im Wege des festen Runfestingen von einer Bachtung, über die früher verhandelt wurde. Indage. feleben morben. Es handelt fich min ermas meniger als bie ber Labinever Objette, Die bamti in ben Befig ber Rieger-

Derit Scharbening, Kommanden des Jefdart. Regin. Dorft Scherbening, Kommandem des gesonte einemitschafter, sum Kommandeur der 21. Heldert Brigade ernannt; britt Wilhelmi, beim Sab des Feldert Regls. Kr. 8 gum annabeur des Feldert Regls. Frankfurt ernannt.

Die Frankfurier Biebmärtte find für alle Bieb-beringen der israelilischen Feiertage und des Kimmellahriotoges bei Minister in der State in der State in der State Leiter in der State in d

Greitag abend flach hier im Miter von 70 Bahren Gerr dreitig abend jiden giere im anter alten Frankfurter Familie ist fich besonders auf fiechlichem Gebiet burch Militatischeit der Ann seinem Mitteln lieft er in Frankfurt zwei einem Reuber erbanen. Bor einem Jahr murbe ihm und feinem Bruber trisiche Albel verlieben.

Die ab 1. Mai vom Hauptbahnhol über ben Gud- und Oft-lige Ackeibeten D. und Luxusztüge hatten weber am Gud- noch Suhofe an. In umgetehrter Richtung ist dies ebenfahre Roll. Serlin über Elm und von München eintreffenben De und lige labren birett von Elm bezw. Honou nach bem Houpt-

Eine. Der Kurhausumben ist gemilch beenbet. Die Formen Albisterlichen Bons lind im weienlichen beibehalten, boch ist bebere Repralentation, sowie die innere Winrichtung vollkänigen. nedermiffert, jodaff er den ersten Rotels unjerer Bettfiabte in nachtehr. Auch ber vortpringende Labubait, von bem an Stelle ebenfalls feinergeit die Rede war, fügt fich bem Gangen enife, an. Das Rurhaus in allen feinen Tellen wird biefer it evolingt.

Diffenburg. Im Schlofichel hat bas von ben Geschwistern Gail inte hallanische Grenzwal Lieffiellung gefunden. So ist eine Geschwalten Marmor, die ein Redeniner ichmere Saufe aus nasjanischem Marmor, die ein Renis bem noftaulichen Lamen und ber Inicheilt "Derzogluch in- bem noftaulichen Lamen und ber Iniche 1866 an ber tragt. Die Saule fiand einen von der fentleiche oberhalb Allenborf.

Bom frühremifden Cager bei hofbeim I. Zunnus.

Antereffante Aufschlöffe über die Rahrungsmittel der römischen a ber frührömischen Lagers bei Dotheim im Taumis, im-berzeitigen Bahnhofs gelegen, das in den Jahren 29/40 Social Asgrundet worden und langere gen der GeBeben ble unter Leitung des Vicefellers Kitterling-Franklurt
bort Bemachten Junde. Die zahlreiden Stude von Sandlien Bemachten und Laufern famle die großen Mengen anlien Bellevier und Laufern famle die großen Mengen angegrundet worden und langere Beit ber am meiponjeten Bigener-Biesbaden wahricheinlich Erbien, weifen in barten Berbrauch von Getreibe im Raftell bin Reich-lind die erhaltenen Refte aus dem Tierreich. Beachtensbalt bie Mehrgaht ber gefundenen Auschen nicht mon Sonioman, fonbern von Jagamild. Die Bejapung, eine Robarie bringisch aus Murtern gebildeten Auftlartruppen, bestie boar an Fleischnahrung, demnach weinger durch dos Rad-Schlanzulzh als durch Jogdbeute. Mäerdings find Knochen bender und Schweines jahlreich, auch die Fiege ift vertreten,

Michabin. Der Optretientheoler ill von einem Robfortiant | fewie der Pleid, fobag mit der Wisglichkeit gereignet werden batt. bog nach landerublichem Brauche auch von ber Beigipung Pierbei feift genoffen murbe. Dutfer ipricht nuch bie Latindje, boft man unter ben eingegrabenen fruchenabfallen außer anberen auch Dierbetnochen an verfchiebenen Stellen antrut. 3m Gegenfaty bagu tammen ber iparlichen Refte vom fund mohl von in Genklicher stammen der iparlichen Reste von sund wohl von in Senfisher geworteren Kadendern. Uber weit zublrecher mie alle demnstere maren die Velte von Wild vertreten. So vor allem duch siech Mad erfectes Schwarzwild weiten eine Angall starter Cheristine die. Besteder Benchung verdient das sehr dausge Korfwinken von Reften des Auerochs (urus), dessen Kaupall starter Cheristinen von Reften des Auerochs (urus), dessen Kaupallen und Abselligen von Art von Aufgest von Aufgest von Aufgest von Aufgest von Aufgest von Verschlieden und Senlichern des Laufung um der Mitte des ersten nachgesellschen Aufgestellen von der Plannischen der Lagerbestanung eilen nach von den Mannichalten der Lagerbestanung eilerg nachgebelt wurde. Das ichein allerdings den Ersalg gehabt zu baben, das der Ur ichen verhaltnissschigt bein Ersalg gehabt zu baben, das der Ur ichen verhaltnissschigt früh Eriolg gehabt ju baben, bag ber Ur ichen verbaltniemößig früh aus der Taumungegend allmählich verschwand und sich mehr in das Innere bee freien Germaniens purudage. Bereinzelt haben fim auch Spuren bes Ihren gefunden. Die Funde von Geflogeifnochen famen, abgesehen von bem Gebiete bes Kommandanienbaufen. in größerer Bohl nur in ben Gruben und Abremmitellen bei ben Offigiersquartieren gum Borichein. Die große Mehrindt Rammi von Sahn und Subn, wiel aum von der Guns Im Kommundanten haufe gefundene Bogelfnochen wurden non Kuftes Rampe-Bies-baden als folde von Fildreihern bestimmt. Gierschalen funnte man jehr baufig und en ben verschiebenften Stellen, auch in ben Mannichaftsquartieren beobachten, Mothein und Aufterschalen, namenflich im Gebiete des Kommunibantenhaufes und weniger gabireich in und bei ben Dfigiersbaruden. Die Mulcheln wurden von Dr. B. Haas-Frantsure a. M. ets folge von Unio-Arren, Die Aufternichalen als aus ber Norbjee finnimend erfannt.

Kalfertage in Bomburg.

fomburg. Die Mojejtaten machten Dienstag machmittig einen Aufomobilausstug noch bem geidberg, Abends innd hier antäglich des Gebutrologes der Beinzeisin Friedrich Karl von Hellen bei Ihren Majeftaten Tafel flatt, an der Bring und Bringeffin fiziedrich Karl von diesten mit den drei Pringeffiden Friedrich Blibeim, Chriftoph und Richard, femie ber Erbpring und bie Erbpeinigesten von Meiningen teilnahmen, und gu ber ber Oberst und einige Offiziere des Justier-Regiments Gersdorff, dellen Chef die Beinzesin Friedelch Karl ist, geladen waren.

homburg, 23. Upril. Der Rnifer begab fich beute porm. gegen 11 Uhr im Abstomobit nach Geffen zu einem Seluche feines mfanterie Regiments Rr. 116. Der Anifer mird auf ber Manfohrt ben Dom in Wegfar befuchen.

5) am burg. Der Raifer reift am 24. April vormittage nach Seragburg, während die Ratterin und Prinzeilin Bittoria Luife am jelben Tage abends nach Benin zurückehren. Die Königin der Riederlande reift am 26. Spril nach Amilierdam, während der Bringgemahl nach den die nier Wochen auf Hohemark verbleibt.

Allerici aus der Amgegend.

Maing. Die frabtiffe Bermeltung bat beichloffen, ftrengere Rahnahmen gegen die Ein ... und den Aerkauf von minderwer-igem Fielch zu treifen. Co joll eine icharlere Kontrolle an den Einfuhrstellen und in den Läden der billigen Weiger erfolgen und vor allem soll darauf dingewirft werden, daß alle verhandenen Fielschseuse der angepriesenen Swällige entprechen.

— Die Untersuchung gegen den Frahrradmarder, den Spezerei-bündler Schood aus der Abelhallee hat nunmehr ergeben, daß Schaud 8 gesichtene Jahrrader nach Wörrtsadt, Gabsheim und endere rheinheitige Orie und zwei ins Abeingan verfauft hatte. Ein Fahrrad, das der ihm noch vorgesunden wurde, ist ebenfalls gesichten. Bezeichnend für den Aerhalteten ist, daß er, nachdem-einem Hönder in der Arabeitaffraße ein Jahrrad gestoden. ben war, ichen anderen Tages bei bem Beftohlenen erschien, diesem ertiarte, er habe erfahren, dah ihm sein Jahrend gestablen worden jei, er molle ihm ein gebranchten Fabrend verfausen. Da die Unterhichung abgeschlösten ist, wurd sich Schand bemnicht vor ber Straffammer ju verantmarten boben.

Der Landenverband der hiefigen frifeure von heifen und Kossus hief ein Montag in der Stadthalle seine gweile Landesversammting ab. Dem Berkand gehören zur Zeit Il Innungen mit 651 Mitglieder an. Rach einer Mitteilung des Barfigenden sollen die Lagungen fünftig mit einer gewerblichen Ausstellung verdunden werden. Die gesahten Beichlässe sowerblichen Ausstellung verdunden werden. Die gesahten Beichlässe lederinge, Gleichstellung der Fachlicher mit den Ferreissungsschulen, sowie heradigung der Lehrzeit auf 3% Jahre. Der denthiche Mundesversammtung für Artischen Ausstellungen der Kentzeit auf 3% Jahre. Der denthiche Mundesversammtung murde Miesbaden gewählt. murbe Miesbaben gewählt.

Maing-Roftel. Ein fcwerer Unfall ereignete fich am Mantag hier. Der Meinermeifter fieb. Brudbauer aus ber Bebniboiftrafe fuhr am Nachmittag mit einer einfplinnigen Rafelibe nuch Koch-heim ju. Auf dem Bode fat fein bissährigen Auchterchen, Kurz vor Raftet begegnete ihnen die Dampiwalze, Beim Ausweichen juhr Br. ju weit auf bie Geite und in ben Erregengraben binein. Das feind flurgte vom Bode und bes eine hinterend ging ibm über ben Kapf. Das Pierd mar unruhig geworben und verfuchte durchzugeben, wobei dam die Raleiche umflürzie und der Wegger-meiser ebenfalls vom Wagen gelichenbert wurde. Er fam glüf-licherweise mit Hautabschürzungen dovon. Das Kind dagegen wur schwer verleist und in demußtloßim Zustande. Es wurde von seinem Bater fofort ins Rochushofpital gebracht, bort liegt es noch bemuhtios darnieber. Die Berleyungen find fehr ernfter Ratur.

ftaftel. Die Elfenbahnbirettion foll bem Dian ber Berlegung des hiefigen Bahnhofes jest nabergetreten fein. Durch Die ftorten Rurven ober- und unterbalt ber Ginfahrt in ben Babnhof find bie Juge nicht zu übersehen, mas als ein Lebestland empfunden wird; auch find die ersorbertichen Untersubrungen mit Richficht auf die Hochwassergefahr nicht auszusübren. Gine Berlegung der Güterabsertigung aus Berkehrsintereffen ist auch schon lange notwendig.

Bullertheim, Bei ber Beitftellung bes Bermogens bes fürglich perferbenen Motars Stermer wurde die überralchende Ent-beitung gemucht, daß der Berfarbene fich in der Steuer zu niedelig eingeschäft hatte. Wie durch die Behörde festgestellt wurde, ist ber menig gegobite Steuerbeirag ber Urt, bag jeut bie Erben runb 15 000 . Greuer nachzugablen baben.

Scharlach bei den Hanauer Manen.

6) an au. Bei bem bier garnifenierenden Thuringer Manenregiment Rr. 6 ift Scharlach ausgebrochen. Es find bisher jest vier Mann von der 4. Schwadron non der Armithelt befallen worden. Die 4. Schwadron ist vollständig follert und es find alle Bartebrungen gegen eine Weiterverbreitung ber Krantheit getroffen. Die Falle find leichter Urt, und es scheint, als ob fich die Kranfheit micht weiter ausbreiten mürbe.

Dermischtes.

BPN. Ein im Auftrag des Linterrichtsminlifters ausgearbeiteter Leitzeben für des Mädchenturnen enthält jeigende synmetse auf die Grundlane und Biele für bas Mabbenturnen; Die Gegenwart freitt an bie Gefundheit, die geiftige und forperliche Leiftingefähigfeit und an den Charatter des meidlichen Gefchlechts erdöhle Anforderungen. Much der Turmunterricht foll nach Möglichleit dazu beitragen, die meldliche Jugend so auf das Beben vorzubereiten, daß lie diesen Kniveberungen zu genügen vermog. Er fann das um so mehr, se zweitmäßiger sein Betrieb ist. Die durch den Leitsaben vorgeschriebene Turmmeife ift feit 1907 an ber Roniglichen Landesturnanstalt in den Kursen zur Ausbildung von Turnlehrerinnen erprobl und feit 1988 burd Fortbildungsturfe verbreitet worden. Ihre Eigenart besteht im mejemlichen barin, bag die früher üblichen welleitigen Reigen und freifibungsgruppen ausgeschleden find und bag anderseits zu bem Bewährten der bisberigen Ausbildungsart Hebungen hingutreten, Die normehmlich geeignet ericheinen, Die mich.

liglien Organe ber Kerpere feirig planmisjige Erhbliung iffeer Adtigleit in Bicht und Luft nuchbaltig zu froftigen und zugleich ber erzieblichen Aufgabe bes Turnens wirfinm zu bienen. Dazu geboren befondern Spiele im Freien, nottatimliche Uebungen, ferner swedentsprechend ausgewählte Frei. Handgerat- und Geratabungen. Der Leitsaben ift unverzüglich an allen Schillen und Lehrnnftalten, an benen Unterricht im Möbehemmenn erteilt wieb, infonderheit auch an den Lehrminnendisdungsanstalten und den Aurfen gur Musbilbung von Durntehrerimen, in Gebrauch zu nehmen. fin fobe Schule ift alabaid ein eingehonder, ihrer Gigenart und den örflichen Berbaliniffen ungepafter Stoffpion aufzuftellen. Einen Anhalt bage birten bie in bem Leitfaben gebotenen Rormalplone. In den Sonderpfanen für die einzelnen Schulen ift eine lieberfülle des Stoffes forgfam zu vermeiden. Der Zwed des Turneus wird durch eine beichrüntte Jahl entsprechend ausgewählter, mertueller llebungen ficherer erreicht, ba burch ein Uebermaß bie Stoffes feine frafibilbenbe Durchurbeitung erfcwert wirb. Der Leitfaben wird auch für bie Leibenibungen ber fculentlaffenen meiblichen Jugend mit Rugen verbunden merben.

BPN. Der von dem Relfer und dem Senat der Berliner Universität gedelligten Anjach der Immarifulationstommillion, dag ber atademijde Grad eines Diplom-Ingenteurs bei der Alus-Bestung der stademischen Morritet nicht zu beziehlichtigen sei, dermagber Unterrechtsminister nicht bespetzteren. Der "Teplem Ingenieur
tobgefunge Schreibweise mit deutschen Beschleden "Dipl. Ing.") lift
ein afademischer Titel, en beisen Stelle im Falle der Arlangung
der Würde eines Dottor Ingenieurs der Titel eines selchen
(Schreibweise ebenio "De Ing.") tritt. Die beteiligten afabemilden Bederten haben dafür zu lorgen, dah der Titel. Dipl. Ing.
in den Morrifeln wie auch land im amfiligen Berlehe ber Univerjihr ebenso angewender mir die andere alabemische Itel.

Der Geburtenrudgang eine überevendene Ericheimung in Denfichtund. Machdem in ben Inbren 1900 bis 1911 ein frandiger Geburtenrudgung im Deutschen Reiche zu bemerten war, ber infolge ber geringeren Snuglingssterblichteit inbesten nech leineswege zu einer abfoluten Bevolferungoabnahme, wie g. Frantveich, geführt hotte, icheint diese immerbin bedenftich ge-weiene Ericheinung jeht im Denitiben Reiche überwunden au fein. Im Großberzogenm Baden tonnte foeben für das Jahr 1913 emiich wieber eine Bungame ber Gefrurtertgobi feftgestellt werben. Die auffreigende Bewegung wird fich balb gering im gangen Reiche bemerkbor machen. Unferen Bevölferungszuwiche macht uns niemund nach, und daburch haben wir vor unferen weitlichen Anchbarn einen Boriprung von entscheibenber Bebeutung.

Wald, Ber ber militariiden Ronfrollverfammlung murbe im Gliede gesprochen. Alle ber bie Rentroliversammtung abhaitenbe Mojor bewegen einen Minn gur Nobe fiellte, begeichnete biefer ben Sprecher, ber 24 Stunben Mitgelarreft erhight. Rach ber Bermundung fleien mehrere Rann über ben Ungeber ber imb mit-bunbelten ibm. Der IRajor und die Petigel nahmen ben Mann in Schuft und ftellten bie Ramen ber Tater feit, bie fich bemmachft uor

bem Rriegsgericht gu verantworten haben werben. Elfen, Bie ichon furg mitgeteilt murbe, bat im hiefigen liabaliden Onenrafium ein Gegtunger leinen Ateifenfameraben möhrenb ber Baufe mit einem Lafthemmefter erstochen. Die nübern Begleitumflande werden in verichlebenfter Weise geschildert. Rach einer Darftellung foll ber Tater under von Mitchillern gehäuset worden fein, nach einer andern Angabe foll es fich um einen ungflicklichen Jufall handeln. Der Beiter des Getäteten bezeichnet die Bebauptung, baf fein Junge felbft in bas offene Meffer gerangt fei ober ben Tater burch eine Miglanblung gereigt habe, als folich. Da tein Erwachlener gugegen wur, wird fich ber mabre Cachver-halt mohl faum mit Guberbeit feltstellen laffen.

Beilift. Ueber bie Bedingungen, die für eine Beteiligung von Schulgen un Bereinen zu ftellen find, bat ber Unterrichtsminister Amleitung gegeben. Rach ber bisherigen Urbung find Schülervereine gie Imeden, die um fich zu billigen find, nur bann zuläffig,
wenn fie fich wirflich auf Schüler, und zwar iniche, welche einer
und derfelben Anhalt angehören, beschräufen, so daß der Untraltsleiter eine Beranimortlichteit habei übernehmen fann. Auch ber Unichfuß von Schillervereinen (Arimaben ufm.) an außerhalb ber Seighals von Schulervereinen (Kranzspen und.) un angerogio ber Schule fiedende Berbände ift nicht fintthast. Do und wieweit Schuler in geeigneten Büllen — die Zustimung der Elier vor vorgesseitet — an besonderen Berantuttungen und Einrichtungen von auberhalb der Schule fiehenden Bereinen lich betreitigen bürsen, unterliegt der Genehmigung des Schulleitern. Bei der Entsteinden der Schule fier, die Art der Berantuttung oder Einrichtung und der Schuler, die Art der Berantung oder Einrichtung und der Anfalle der Rosischeit der Auslicht gewahrt. Der mith 1. R. die Genehminung tunftellt au erteilen lein. bleibt. Co mirt g. B. Die Genehmigung tunfichft gu erteilen fein. um in fleinen Gemeinden Beranftaltungen für bie ichulentiaffene Jugend durch Beteiligung von Chillern (Chillerinnen) überhaupt ju ermöglichen ober um die alleren Schiller (Schillerinnen) mit folden für Schulentlaffene bestimmte Bereinigungen befannt zu nuchen, die lich im Sinne ber Arbeit der Jugenbollegeauslichtlie betätigen. Die vieleroris übliche Teilnahme von Schülern an Schillerriegen vaterlanbifcher Turnvereine ober am Schwinn unterricht voterlandischer Schminnwereine ist unter Beachtung ber angeführten Gesichtspunkte mohtwollend zu fördern. Auch bann ge-legentlich, wo es unter denjelben Boraussejungen unbedenflich ereint, die Teilnahme von Schülern oder Schülergruppen an meinfamen Gelanbeubungen u. bergl. geftantet werben, bie burch Bereinigungen wie 3. B. folde bes Bundes Jungbeutichlund veranfinltet werben. Namentlich versieht es sich von felost, bas bie Schulen aller Met je mach ben örtlichen Berbaltniffen geschloffen ober in Abordnungen an Friern vaterlänbiicher Gedentinge, die in größerem Areife veranstaltet werben, fich in geeigneter Weife beteiligen und biefe Gelegenheit gur Pliege gemeininmen Bolts- und Baterlanbebeiteuftfelne für bie ihr anvertrante Jugend nach Möglichfeit fruchtbur zu mochen.

Das große Con ber fachfifchen Onnbeslotterie bat wiel Unbeil amgerichtet. Rachbem erft am Freitag ein Chemniger Raufmann feinem Leben ein Enbe genocht batte, weil er bas ihm gum Rauf angebotene Los, bas fputer mit bem Saupttreffer gezogen murbe, batte gurudgeben laffen, ist jogt in Leipzig ein anderer Spieler wegen besselben großen Vofes, bas ihm nicht zufiel, irrfinnig gemorben. Ein Schloffer, ber irrtumlich glaubte, auf jeine Rummer fei das gruße Las gefallen, verbrauchte in Erwartung bes großen Semmes feine famtlichen Erspornifie. Als er ben Geminn faffleren wollte, erfuhr er, boh feine Nummer überbaupt nicht gezogen wor-ben war. Darüber wurde er errfinnig und nuchte in eine Unftalt gebracht werben.

Preistenfurrengen nom Geicalsmartt. Ungablige Wege führen sum Albar, und nicht ietten find diese Wege vielverichtungen und fonderbur. Go mancher will unch bei ber bank für die große Che-latierie eine romantische Entscheidung anrusen, und so werd benn ein Wettlamps veransialtet, bei dem die Schüne oder auch ber Mann den Preis barftellt. Bon einigen neuen Breistonfurrengen bieler Art ergabil eine englische Kachenichtitt. Bei ben Combons ift es in legter Zeit bes uftern vorgetonunen, bah fie ein Weit-rennen querfelbein zu Bierbe unternehmen, bei bem ber glüdliche Sieger bie von vielen begebete Braut errang. Defter ift bas Schachbreit jum Kampfplag gemacht worden, auf bem über bas Schifffal einer Che entichieben murbe. Richt weriger als brei folder Ralle werben aus bem letzten Jahre berichtet. Bei biefen Ebe-Breistanfurrengen hat aber ben Begel ein reicher Reapolienner mit Ramen Tefino abgeichoffen, ber fomen Ramen, fein Bermögen und feine ftantliche Ericheinung derjenigen Dame anbot, die feinen vermöhnten Gaumen burch die am besten zubereiteten Maftarent ergößen Die Anfandigung erregte gewaltiges Auffeben unter ber nespolitanischen Mädchenweit, und 120 Bemeeberrinnen kömpsten um den behen Preis. Das Ergebnis war, daß nach menigen Biochen die Siegerin pen dem durch ihre Rochtunft entstidten Signer zum Mitar geführt wurde, in einer Greube über die schmodhaiten Mattarani machte er ihr ien hochzeitsgeschen von 20000 Die fonft nur mir Geth und Jahlen beidoftigten Gemuter ber Borfianer von Ball Street murben por menigen Monaten in eine gang ungewohnte gärtliche Aufwallung verfeht burch bas Erfcheinen einer biamaugigen, blondhaarigen, reigenden Dame, bie undefangen in den Bureaus und Wechselzuben erichien. Sie trug eine Tolche in der Hand und entnahm ihr eine Angahl Billette, auf denen zu lefen mor: "Los für die vollständige mustalliche Ausbil-dung von Rif Edwina. Wert 10 Dallar. Wenn diese Rummeg gezogen wird, fiehl bem Geminner bie Band ber Dame gu." Die ingenibie Dame murbe alle ihre Lofe los und befam foviel Gelb, bag fie fic damit gu einer gweiten Patis hatte ausbilden tonnen; welches aber ber Ausgang ber Lotterie mar, barüber ichweigt bie Gelchichte. Gine eigenartige Berichmelgung non Gelchält und Abebe weighichte, dans eigenartige Berichmelgung nom Gefchölt und Liebe leisten sich eine großen Leugelchaft, das für seine metbilchen Reisenden sogenden Preis aussexte: "Die junge Dame, die die desten Erfolge erringt und die maisten Aunden und gewinnt innerhold einer Arbeitszeit von jehr Mannach, erhält 10000 4 und außerdem das Recht, den jungen Geren unter den Lingestellten der Firma, der ihr am besten gefallt, zu betraten. Sollte der Bestellichbe fich meinern, in erhalt ist als Ausschildungs auf 30000 4. treffende fich weigern, fo erhalt fie als Entichablgung noch 2000 .egtra, umb ber junge Menn wird fofort entfahren. Mehr ale ein-mal hat man über bas Schitfol einer frau Müngen entdeiben toffen, die in die Luft geworfen murben und bei benen auf Ropf ober Schrift gewettet war. Eine bramatische Szene dieser Art spielte fich amichen amei Gennefer Bolgfallern ab, bie beibe rafend in eine niebliche Patjmacherin verliebt maren. Eine Poete, bei ber die Munge entscheiben sollte, war der lezte Ausweg, und als das schieffalsvolle Gelbstild dem einen Entsagung vertindete, da zog dieser, ein gewisser Migga, einen Revolver, schof sich durch den Kopf und siel tot zu Fügen seines glidflichen Rebenduhlers.

Sächiliche Dascher. Wer im obern Erzgebirge ober im Felsen-gewirr ber Sächlichen Schweiz nahe ber böhmischen Grenze auf ab-gelegenen Pfaben geht, ber fann leicht mit Baschern zusammen-fraßen. Das ist heute für den harmisten Wanderer meistens unge-fährlich. Die Bascher haben ihn längst beobachtet und schon aus ber Berne uon ber Grengmoche unterichteben. Much fann es bem Banbersmann begegnen, bag er, menn er von ber Strafe abmeicht unweit ber Grenze inr Gebuich ploglich auf einen ichart Austug hat-tenben Mann in Diesistleibung und ichmer beworfnet fioht. Das ist ein Grenzwückter. Dieser ist, wie der Jäger auf dem Anftand, selten erfreut, wenn man ihn in seinen einsamen Betrachtungen leiben erzeell, weim man ihn in feinen eingene Setropasgen ifter. It das Abweichen vom Wege, etwo des Wildes wegen, dem gewöhnlichen Sterdichert überhaupt verboten, so fann nan ein barfches: "Moden's halt, daß Sie weiter fanwen!" noch als be-tondere höhlicheit ansehen. Es wird heute mehr gepusch, als vor Jahren. Ban Bahmen werden namentlich Jündhölder, Gaschurin, Andaf und hin und wieder auch Schlochtusch über die Grenze gebracht, von Cachlen Zigarren und einige andere Waren. Natürlich wird auch in ben Babngligen viel unverzollt über die Grenze gewird auch in den Bahnzugen viel unverzollt über die Grenze geführt. Berufsmäßige Baltier gibt es wenige. Die meilten betreiben die gelührliche Goche neben einer harmlosen bürgerlichen oder
bäuerlichen Hentierung. Die plagt sich einer ingelber im
Eteinbruch, dauf kolen und Rode für die Dorstundschaft oder auch
Schubkarren und Gärze; aber wenn die Rocht mit die Wälber sintt,
ninnnt er heimtlich den Rucklad und gehl schwer bepaaft "ins
Belberliche" oder non dem "ins Sächsliche". Die sein genge Geunpflenschaften bestammen. Sie haben ihre seiten Bezugsgegelber
lier Kolemorren und fichere Khusehmer. Bielleicht weit das balbe für Bafchwaren und fichere Abnehmer. Bielleicht weiß das halbe Dorf von biefen fillen Gangen, aber es wird niemand zum Berräter. Urbei fonnte es einem Bissenden auch befommen, hatt' er "die Guiche" nicht geholten. Trogdem werden die Bolder mohl einmal geloht und die Strafe ist dann erbeblich. Aber der Reiz ist zu groß. Früher waren namentlich im obern Erzgebirge viele Pahcher gleichzeitig Wilbschünzen. Diese Sorte kam meistens aus dem Böhmischen. Dit ging es da sehr hart her. Bei einem Ju-

famibenfloß mit ber Grengmache tam es lebiglich barauf an, mer am ichnellften bie Buchle an Die Bade rig. Mancher von beiben Megnern hat lich damals itall im dichten Wald verblutet. Din und mieder erinnert heute noch im Gebuich ein lindiges Seeinfreug an folche Zusammensiöße und ihr boses Ende. In der Gegenwart sind diese feltener geworden; aber wer auf Vascherwegen geht, der muß noch immer auf eine Buchsenkungt gesaßt sein. (Köln, Ig.)

Cin Schilbbürgerftudden. Der "Daunoveriche Ungeiger" entbielt fürglich folgende Berordnung: "Bei ber ginehmenben Ge-fcwindigfeit ber Eisenbahnzuge bat man bie Bemerfung gemacht, daß besonders der leiste Wagen der Jüge ftets ein sehr umange-nehmen Schmanten und Stoffen geigt. Besonders hat fich biefer Uebelitand im Veinesale bemerkbar gemacht auf der Strede hannover-Raffel, mu ber Gehlenenftrang ben vielen Blindungen bes Fluffes folgen muß. Das Minifterium but beshalb verfügt, bag ber leite Bagen nicht mehr anguhangen ift."

Euftidiffahrt.

Mannheim. Der Bürgerousichuß genehmigte heute die Ueber-tastung von Getände an dem Mitiarfistus zur Errichtung eines Luftschiffhasens und zur Erdauung von Kolernen für die Luft-ichtschifferkompagnie. Für eine Luftschiffballe wurde die unemgelitische Metretung von 4 Better zu Gigentum und gur Unlage bes Flug-plages 85 Better pachtweise gegen einen juhrlagen Jins von 2 Pro-

Siegen. Auf einer Uebungssahrt begriffen erschien Montag normittag 9.30 Uhr bas Militarluftschiff 3. 2 aus Köln über ber Stadt. Der Filhrer bes Luftschiffes Leutnant von der Haegen, ein geborener Giegerländer, sandte eine Karte zur Arde, inhaltlich deren er seine 50. Fahrt im 3. 2 machte.

Alfronn. Die friblifden Rollegten barren bie Anfreffung einer Boliget-Riffftentin beichloffen. An biete Stelle murbe bie befannte Boligei-Affifeentin Coavico mus Maing berufen

Michaffenburg. Im benachbarten Grofostheim fand man Dienstag mittag bie 20 Jahre alte ledige Aldberin Unna Morbart erifdieste im ihrer Mohnung auf. Db ein Morb ober Selbstnorb vorliegt, tonnte bisher noch nicht beitgestellt werben.

Teler. In dem Durfe Saufen bei Blantenreit spielten amei alleingelaftene Madchen im Alter von dreizehn Jahren mit einem Revolver, den fle in der Wohnung gefunden hatten. Blöglich ging ein Schuft fos und traf das eine Radchen in die Stirn; der Lad

Dresden. Rach einem Streit mit ihrem Manne öffnete bie Fran bes Raufmanns Arthur Echtermener gestern abend jamtliche Clashahne in ihrer Bohnung, in der sich eine Tachter und ein siedensahriger Sohn befanden. Sie wurden bemuchtlos aufgefun-den. Es gelang, die Frau und die Tachter ims Leben zurückzu-rusen, während der Sohn nicht mehr gerettet werden tonnte.

Curboven, Montag früh fenterte ein Boot ber Sonfeatifden Baugefellichaft mit lieben Infaffen, Die fich zu ihrer Urbeitsfratte begeben wollten. Zwei retteten fich burch Schwimmen. Die funt anberen ertranfen.

Uenefte Nachrichten

DR arburg, 23. April. Der Bijührige Dachboder Soul Hurgie vom Dache des fürftlichen Schloffes in Berleburg ab. Staal wat

Altona, 23. April. Seute früh wurde in feiner Bohnung in Mitans der 17jabrige Rutwolf aus Oberefflingen verhaltet. Rutmolf ermordete und beraubte in hamburg bie 48 Jahre alte, von ihrem Manne getrennt lebenbe Frau Beinrich. Auf Die Ergreifung bes Mörbers moren 1000 Mart Belohnung ausgesest.

Beuthen, 23. Mpril. Seute fruh 6 Uhr murbe im Sofe bes biefigen Gerichtsgefängniffes ber 54 Jahre olte Rotomeilter Poblema, ber am 29. Juli in Palvahütte ben Ruthenen Malgmit in ben Rofsofen mari, mo er nöllig vertobit norgefunden murbe, burch ben Scharfrichter Schmit bingerichtet.

falle, 23. April. Bei Guntersberge im Sarg murbe ein anhaltifcher Genberm, als er eine Zigeunerbanbe über bie Grenge gelettet batte, burch fimf Schuffe niebergeftredt und fibmer verlege. Die Bigeuner entfamen.

Berlin, 23. Mpril. Einer ber geführlichften Cinbrecher Berfins, ber mieberholt, wenn er festgenommen murbe, eine Nabel verfcludte, um ins Bagarett zu tommen und aus ibm leichter ausgabrechen, ift in Biegnig verhaftet worden. Es handelt fich um ben Schloffer Brund Muffer, ber bei folner leiten Berhoftung im Bannar fich Miller Dito Memes mannte.

Beitung Guibo Zeidler. Berantwortlich für den redaltionellen Teit Baut Jorfchief, für den Retlame und Unzeigenzeil Deinr. Eucht, für den Druck und Berlag Wilh. Holzapfel, famtl. in Biebrich. Rotations-bruck und Berlag der Buchdruckeret Guido Zeidler in Biebrich.

der 10. Bad Kreuznadier Pferde-Lotterie (Lose à 1 Mark)

Freitag Ziehung

d. Geld-Lotterie zugunsten der Deutschen Antarktischen Expedition (Südpolarexpedition) (Lose à 3 Mark).

Lose zu haben bei

G. Zeidler, Königl, Lotterie-Einnehmer, Biebrich, Rathausstrasse 16.

Bestellungen nimmt entgegen unsere Filial-Excedition.

Mussellägel, Bruseler, Sladaperate Belert Se-flügethoft Mergent-heim 202. Rotalog grand. [6

Chine Brühe fann jede Sand-frau beute maiden, menn ic Giotif a. Ruchen der fänfelse ver-mender. Ohne einzufelten, abne an reiben, obne Blaienbletch

gefocie, ift die Basche noch dem Austrillen rein und ichverweit Danner Gellenfabrit 3. Glint. 66. n. b. 8. Albeimge Aleber-lagen in Confbern: it. Bal. Basing Post Baling, 3. Musius in Hr. Sommer Rafis.

fieben ein tufiges, jugenberifces Antlin, weifie, fammetweiche Dant u bienbend bistern Teint. Dies erzeugt

Ciedenpferb-Lillenmilchfeife w. Bergmann u. Co., Mabebeul. Breis a St. 50 A. ferner model

Daba-Cream rote und forübe dau in einer Racht weith und fannnenweit. Aube to din Gochheim: Amis-apothete: in Biebrick: Colons-ibete. ft. Schneiberzöhn. Gust. Neihhörer Kiwe., Abou Kruop. Abail Covenheimer.



Middel, lieue Betten beaueme Abiabluma, Neusaffe S Birbrich (Nibrin).

Gin gmeiradriger, furter Stoßfarren mum für Sandwerfer geeignet-zu verfaulen bei 11750 S. J. Raufmann, Weriehrade 15

junger Mann als Sitberfpiller und Meder puger gim 10. April gelust-Gebatt ib 26 vra Monat Freis Station. Rübered Hatel Endbt. Karband, Bad Seden (Lautus).

Bezugspreis: monati Bringerlohn; zu gie ohne Bestellgeld, au

Amtliche Bel der Stadt h

Bebung ber freimilligen Geuteben merben.

Ungug: 2. Garnitur, Se Die hormiften werden b Um püntitliches und vol Sochhelm a. IR., ben 24

Bet bei ber biefigen Boligen lengtanten lobert zu belegen. Benftonsjähiges Anfang bes Sabren um 75 Mart b Aleibergeb 100 Mart, Bolty Berlangt mirb torpertu Rener, Miter nicht über 35 : fabgemaßen Ungeigen und einer Polizeifchule ift ermun Melbungen mit Lebensi Mal r 30. bierber eingureich

Benbegeit fi Monate, ba Die Stelle ift ben Mille Sochheim a. M., ben 23. Bet

Die Abbeitungeliften für ligen in der Zeit vom 28. bend der Rormittagsdienstitte unflett affen Gimoenbunger Seit bereitlich ober zu Prote Striebzeitig mird bemerft. Da bezute abgeteitt ist. Diefe

Begiet Nr. 1. Sinterg Soffe, Alchgolfe, Rathousftro Straheimer Strafe, Babah

Begirt Rr. 2. Beiberft bellenitraße. Margaretenitra kinderiner Giraße, Maliende dentraße, Balbildissirraße, Da natelag, Frantfurter Straf Seglet 9tr. 3. Hilleeftre linte, Mninger Serafe, Bin bienpaile. Sponheimftraße Berleftraße. Biest

Sochbeim a. M., ben 22

Bel Ber Reller im neuen No ba Nathaus, Immer Ar. 3.
Rebingungen werben im S
hag ubrher baselbit, Jimme
hadheim a. M., ben 17 Moutag, den 26. 2i

Richta

Tage Die finfle der Reidsin impen Land und verfügt is beienfande find piele bunde beim Beinnige Olejelichaften 3 bestangen, Lebigenheimen, Stellen. So merti die g Garnsteid für das ermerbi

bietobe anbere minder be liter Brende Jum Beginde of lip W. Bertin. Die De bei beiten Griebensgrielichaft beiten Griebensgrielichaft beiten Gebensbeichten ben, Wes leit bem Jahre 1 bei men gebeichte gestellt beiten Gioch beiten gestellt beiten Gioch bei beiten beiten Gioch bei beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten beite beiten beite Die Gefantfoneme m nieftlert und ichlieftlich au Sanng gerichtet, ben We-ts de par fei. Der M salabrang und Jomit diel nantung ner painer Ralls il an, weil bie Musgabe shipen Blake berracten

ban Deurschland — feb nurgenische Museumber en über Cabren bes von ulesh durinflaegangen ift. indernutung von einer au sen Riftungslaft ift eleb-e bij de Architectung de bei ber Bertieffung de

gent bes Wertes beichloffen.

Jeppelin-Jerftörer. Wie aus Bacis gemeibet wird, beabilch-tigt die frangolifche Gerresverwaltung eine neue Waffe, die "Zeppelin-Zerftörer" einzusuhren. Ein nach vielen Berfuchen zuftande gekommenes Fluggeng, das jum Schutze gegen Geichoffe von feindlichen Luftschiffen vollstundig mit Aidelfrahlplatten gepangen ift, foll fich als geeignet ermiefen haben. Es ift mit einem Ma-ichinengewehr bemaffnet, dellen Geschoffe 180 Araum Melinit ent-balten, womit angeblich die Zeppelinkreuzer augenblidlich zum Sinfen gebrocht werben fönnen.

Buntes Allerlet.

staffel. Ein auf der Jahrt von Marburg nach Kaffel begriffe-nes Auto, in dem vier Kaffeler Arlegsschäller sehen, kam infolge des durchweichten Erdbodens ins Aufchen. Das Auto lippte um und die Bassagere, die teils schwere, teils leichtere Berlegungen er-litten, wurden berausgeschleubert. Ein Kriegsschiller hat einen fcmeren Armbruch erlitten.

Privat-Impfung.

Montag, 5. Mai Dienstag, 6. Mai

nachmittags 2 bis 3 Uhr

Dr. Wies.

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

Photographie und Projektion

Wir haben uns in

Biebrich, Wiesbadener Allee 30 (Villa Wilhelmj) niedergelassen.

Roentgen-Lichtheilinstitut, Inhalatoriem für Hsthmakranke.

Wir praktizieren auch in Wiesbaden, Webergasse 8, II. (über dem Wiener Café).

Dr. med Heinz Müller

Spezialarut für innere Krankhelten und Asthma. Sprechaelt täglich 8-9 Uhr und 4-5 Uhr Sonntage 9-30 Uhr.

Dr. Hermann Müller Spezialarzt für Hautkraukheiten u. Liebtbehandlung. Sprechzeit tüglich 9-11 Uhr and 5-6 Uhr Scontage 10-11 Uhr.

in modernen Stoffarten

vorzüglichem Schnitt und bester Verarbeitung.

A 24.- 35.- 45.- 58.- 65.- 79.- 88.-

Frühjahrs-Mäntel

ans guten engl. Stoffen Mk 25.- 35.- 54.-

Mark 16.

: Telephon 393 :

Staub- u. Regenmäntel

aus Popeline, Gioria und impragnierten Stoffen in allen modernen Farben Mk. 18.- 24.- 39.-

Mark 11.50

Seidene Mäntel

ans Charmense, Rips oder Eolienne, schwarz und farbig Mk. 48.- 75.- 119.-

Mark 34 .-

Antertigung nach Maß in eigenem Atelier unter Garantie für tadellosen Sitz.

Aenderungen werden im Ateliar für Maß-Anfertigung von Damenschneidern ausgeführt. daher Gewähr for tadellosen Sitz.

Ludwigstrasse 3.

Grundung 1873

Damen-Konfektion, Kleiderstoffe und Seidenstoffe.

Aeltestes und

bedeutendstes

Spezialhaus für

Permanente Ausstellung der Nenhelten in unseren 12 Schaufenstern, Ludwigstrasse 3 und 5.